

Flörsheimer Zeitung

Anzeiger f. d. Maingau Maingauzeitung Flörsheimer Anzeiger

Ersteinst: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illu. Beilage) Druck u. Verlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim a. M., Schulstraße. Telefon Nr. 59. Postkassentrio 16867 Frankfurt



Anzeigen: kosten die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Kleinanzeigen die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Trägerlohn.

Nummer 78

Donnerstag, den 6. Juli 1933

37. Jahrgang

Die Zentrumspartei aufgelöst?

Berlin, den 5. Juli. Die Deutsche Zentrumspartei veröf. am heutigen Spätabend die erwartete Mitteilung, dass das Zentrum auf Grund der völlig veränderten politischen Lage im Einvernehmen mit dem Reichskanzler beschloß, sich mit sofortiger Wirkung aufzulösen!

Deutschland und die Ostpakte

Friedenswerk, keine Allianz. — Fabel einer deutsch-japanischen Konspiration.

Berlin, 5. Juli.

Zu den Londoner Pressestimmen, die dem politischen Stand der Dinge eine Deutung geben, indem sie von Defensivpakt gegen Deutschland und Japan sprechen, schreibt die Deutsche Diplomatisch-politische Korrespondenz:

Offenbar handelt es sich hier um Kombinationen, die von der amtlichen Seite alsbald ins rechte Licht gerückt werden dürfen, weil sie geeignet sind, das Werk von Deutschland, das als ein Friedenswerk und nicht als eine Allianz angekündigt worden ist, zu diskreditieren.

Die Sowjetunion den Frieden will und den Frieden braucht, ist seit langem bekannt und durch die Propaganda ihres inneren Aufbaus hinreichend begründet. Der Ausdruck dieser Politik waren die Nichtangriffspakte, und es liegt auch im gegenwärtigen Fall kein Grund vor, eine Annahme vor, daß unter „Nichtangriffspakt“ gleichwohl eine gegenseitige Hilfeleistung gemeint wäre.

Man hat sich nicht wundern, wenn demnach wieder einmal ein aktives Eintreten für die politischen Interessen bestimmter Länder oder Ländergruppen und bestimmter Hilfleistungen für sie erwarten sollte. Man hat sich nicht wundern, wenn demnach wieder einmal ein aktives Eintreten für die politischen Interessen bestimmter Länder oder Ländergruppen und bestimmter Hilfleistungen für sie erwarten sollte.

Man hat sich nicht wundern, wenn demnach wieder einmal ein aktives Eintreten für die politischen Interessen bestimmter Länder oder Ländergruppen und bestimmter Hilfleistungen für sie erwarten sollte.

Man hat sich nicht wundern, wenn demnach wieder einmal ein aktives Eintreten für die politischen Interessen bestimmter Länder oder Ländergruppen und bestimmter Hilfleistungen für sie erwarten sollte.

Man hat sich nicht wundern, wenn demnach wieder einmal ein aktives Eintreten für die politischen Interessen bestimmter Länder oder Ländergruppen und bestimmter Hilfleistungen für sie erwarten sollte.

Man hat sich nicht wundern, wenn demnach wieder einmal ein aktives Eintreten für die politischen Interessen bestimmter Länder oder Ländergruppen und bestimmter Hilfleistungen für sie erwarten sollte.

Man hat sich nicht wundern, wenn demnach wieder einmal ein aktives Eintreten für die politischen Interessen bestimmter Länder oder Ländergruppen und bestimmter Hilfleistungen für sie erwarten sollte.

Man hat sich nicht wundern, wenn demnach wieder einmal ein aktives Eintreten für die politischen Interessen bestimmter Länder oder Ländergruppen und bestimmter Hilfleistungen für sie erwarten sollte.

Man hat sich nicht wundern, wenn demnach wieder einmal ein aktives Eintreten für die politischen Interessen bestimmter Länder oder Ländergruppen und bestimmter Hilfleistungen für sie erwarten sollte.

Man hat sich nicht wundern, wenn demnach wieder einmal ein aktives Eintreten für die politischen Interessen bestimmter Länder oder Ländergruppen und bestimmter Hilfleistungen für sie erwarten sollte.

Man hat sich nicht wundern, wenn demnach wieder einmal ein aktives Eintreten für die politischen Interessen bestimmter Länder oder Ländergruppen und bestimmter Hilfleistungen für sie erwarten sollte.

Man hat sich nicht wundern, wenn demnach wieder einmal ein aktives Eintreten für die politischen Interessen bestimmter Länder oder Ländergruppen und bestimmter Hilfleistungen für sie erwarten sollte.

Man hat sich nicht wundern, wenn demnach wieder einmal ein aktives Eintreten für die politischen Interessen bestimmter Länder oder Ländergruppen und bestimmter Hilfleistungen für sie erwarten sollte.

Man hat sich nicht wundern, wenn demnach wieder einmal ein aktives Eintreten für die politischen Interessen bestimmter Länder oder Ländergruppen und bestimmter Hilfleistungen für sie erwarten sollte.

Man hat sich nicht wundern, wenn demnach wieder einmal ein aktives Eintreten für die politischen Interessen bestimmter Länder oder Ländergruppen und bestimmter Hilfleistungen für sie erwarten sollte.

Man hat sich nicht wundern, wenn demnach wieder einmal ein aktives Eintreten für die politischen Interessen bestimmter Länder oder Ländergruppen und bestimmter Hilfleistungen für sie erwarten sollte.

Das sinkende Schiff

Letzte Rettungsversuche in London. — Zu spät?

London, 5. Juli.

Auf der Weltwirtschaftskonferenz herrschte Mittwoch nachmittag die Ansicht vor, daß die Konferenz trotz aller Wiederbelebungsversuche tot sei. Es heißt, daß die Schweizer Delegation bereits Sitze in einem Zuge belegt hat, der Donnerstag London verläßt. Aresse, die der amerikanischen Delegation nahesteht, erklären, daß Versuche unternommen werden, nicht so sehr um die Konferenz zu retten, als um die persönliche Animosität zu vermindern, die während der letzten Tage entstanden ist.

Ob Roosevelt, wie es Mittwoch hieß, noch einen letzten Versuch zur Rettung der Konferenz machen wird, durch Abgabe einer wichtigen Erklärung, scheint mehr als ungewiß. Bezeichnend für die Verstimmung gegen Amerika ist eine kleine Episode, die sich in der letzten Sitzung des Büros der Konferenz abspielte. MacDonald hatte so bittere Bemerkungen über die Haltung des amerikanischen Präsidenten gemacht.

Daß der amerikanische Delegierte Cox anbot, sich zu entfernen, falls seine Gegenwart lästig sei.

Die amerikanische Delegation sei bestürzt, so sagt „Daily Telegraph“ über die Aussicht, daß Amerika die Schuld am Scheitern der Konferenz aufgebürdet werden sollte.

Die amerikanische Delegation ist auf jeden Fall in den Stand gesetzt mit Washington Rücksprache zu nehmen, dessen von inneramerikanischen Gesichtspunkten beeinflusste Stellungnahme ihr offenbar nicht ganz gelegen kommt, weil sie Amerika das Odium der „Torpedierung“ der Konferenz aufbürden könnte. Außerdem besteht über einstimmen bei den Amerikanern, den Engländern und Skandinaviern der Wunsch, in der besonders wichtigen Frage einer Revolverisierung des Weltmarktpreisniveaus untereinander wie auch mit gewissen außereuropäischen Staaten, eventuell auch außerhalb des Rahmens der gegenwärtigen Konferenz, in Fühlung zu bleiben.

Der europäische Goldblock

Den Tendenzen dieser Länder, die den Vorrang der wirtschaftspolitischen vor den monetären Problemen auch in der Prozedur der Londoner Konferenz gewahrt wissen wollen, steht auch weiterhin unter Führung Frankreichs der europäische Goldblock gegenüber. Italien hat sich allerdings in einer offenbar inspirierten Verlautbarung des „Giornale d'Italia“ von diesem Block insoweit distanziert, als es diesen Block als Einheitsfront gegen Amerika aufgefaßt wissen will.

Das Hinarbeiten der Goldländer auf die Liquidierung der Konferenz erklärt sich aus ihrem Bestreben, von den Verpflichtungen des in Zusammenhang mit der Weltwirtschaftskonferenz abgeschlossenen Zollwaffenstillstandes loszukommen, um Gegenmaßnahmen gegen die Auswirkungen des amerikanischen Exportes treffen zu können, der sich des starken Antriebes einer devalvierten Währung erfreut.

Nationalsozialismus ist keine Privatliebhaberei

In einer schlichten Feier wurden im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda vier Fahnen der Fachschaften durch Reichsminister Dr. Goebbels geweiht. Dr. Goebbels forderte von den Beamten vollen Einsatz und Hingabe an ihre Arbeit und wies darauf hin, daß der Nationalsozialismus nicht eine Privatliebhaberei sei, die man abends nach dem Dienst ausübt, sondern der nationalsozialistische Dienst beginne am frühen Morgen und ende am späten Abend. Alle meine Mitarbeiter, so rief Dr. Goebbels aus, müssen von dem einzigen Willen besetzt sein: Hier sitzen und hier bleiben wir.

66 Millionen Reichsbevölkerung

Zunahme um 2,7 Millionen. — Vorkriegsstand bald erreicht.

Nach den soeben im Statistischen Reichsamt zusammengestellten vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung vom 16. Juni 1933 beträgt die ortsamewohnende Bevölkerung des Deutschen Reiches ohne Saargebiet 65,3 Millionen Einwohner.

Zusammen mit den rund 830 000 Einwohnern des Saargebietes, in dem wegen der vorübergehenden Eosrennung von der deutschen Verwaltung nicht gezählt werden konnte, befreit sich die Reichsbevölkerung auf 66,1 Millionen Einwohner. Dieses Ergebnis bleibt um rund 1,7 Millionen hinter der Einwohnerzahl des Deutschen Reiches vor dem Kriege zurück (67,8 Millionen im alten Gebietsstand des Reiches). Gegenüber der Zählung vom 16. Juni 1925 hat die Reichsbevölkerung (ohne Saargebiet) um rund 2,7 Millionen zugenommen.

Von der Gesamtbevölkerung entfallen 31,7 Millionen auf das männliche und 33,6 Millionen auf das weibliche Geschlecht. Der absoluten Bevölkerungsanzahl nach ist Deutschland zunächst Rußlands der volkreichste Staat Europas.

SA, SS, und St. Sperre

Befragung der Obersten Führung.

Berlin, 5. Juli.

Die Pressestelle der Obersten SA-Führung teilt mit: Für die gesamten der obersten SA-Führung unterstellten Gliederungen (SA, SS, Stahlhelm) ordne ich ab 10. Juli 1933 eine Aufnahmeperrre bis auf weiteres an. Ausnahmen in besonders gelagerten Fällen sind in jedem Falle der Genehmigung der obersten SA-Führung vorbehalten.

Der Chef des Stabes: Roehm.

Letzte Woche . . .

Wenn es nur auf die sachlichen Schwierigkeiten ankäme, so wäre zweifellos die Währungsfrage der am leichtesten zu behandelnde Verhandlungsgegenstand der Londoner Konferenz. Der entscheidende Einfluß politischer Gesichtspunkte macht gerade diese Frage zu der schwierigsten. Der Gang der Ereignisse ist etwa folgender: Unmittelbar nachdem Amerika die Goldparität seines Wechselkurses ausgab, schlugen die Franzosen der amerikanischen Regierung eine gemeinsame Aktion zur Stabilisierung des Dollars vor. Aus diesem Vorschlag entwickelten sich jene Währungsbesprechungen, die unmittelbar nach Beginn der Weltwirtschaftskonferenz zu einem vorläufigen Erfolg zu führen schienen. Man sprach bereits von einem gemeinsamen agreement, durch das eine Art von Währungswaffenstillstand begründet werden sollte. Die Amerikaner aber waren anderer Meinung, und die Länder, die sich der Sterlingpolitik angeschlossen haben, waren es auch. Praktisch liegen die Dinge heute so, daß die stärkste, jede Kalkulation und jede handelspolitische Aktion störende Beunruhigung vom internationalen Wechselmarkt ausgeht, so daß eine Art Atempause durch eine vorläufige Stabilisierung der Währungen erst einmal vorhanden sein muß, damit über die anderen Fragen mit einiger Aussicht auf Erfolg verhandelt werden kann. Die Erklärung, die der amerikanische Staatssekretär Hull im Auftrag des Präsidenten der Vereinigten Staaten abgegeben hat, bezeugt die Interventionsvorschlüsse für den Wechselmarkt als ein künstliches, zeitlich begrenztes Experiment, das nur geeignet sein könnte, die Konferenz von ihrer eigentlichen Aufgabe abzulenken. Diese Erklärung hat in London zunächst zu einer außerordentlichen Verschärfung der Spannung beigetragen, und Belgien, Frankreich, Holland, Italien und die Schweiz haben zunächst in einem kurzen Memorandum geantwortet, in dem eine Zusammenarbeit der Zentralnotenbanken zur Aufrechterhaltung der Währungsstabilität begründet wird. Daß Deutschland diese Resolution nicht mit unterzeichnet hat, ist taktisch durchaus richtig. Deutschland hat seinerseits den Willen, an der Goldparität der Währung festzuhalten, energisch betont und diesen Willen auch durch die Tat bewiesen. Würde es sich über diese klare Haltung hinaus nummehr den Bindungen des neuen Abkommens unterwerfen, so würde es in einem ernsthaften Kampf der Währungen zu sehr Partei werden.

Der Reichshaushaltsplan für 1933/34 ist verkündet. Mit einem Vierteljahr Verspätung ist er verabschiedet worden, eine Verspätung, die selten so gerechtfertigt war wie in diesem Jahr, denn die Verhältnisse am Wirtschafts- und Arbeitsmarkt und damit die Aussichten der Steuerpolitik waren in den vergangenen Jahren meist noch eher zu übersehen als diesmal. Nach einer Wiederholung von Krisenwintern, wie Deutschland sie durchgemacht hat, war es eine Selbstverständlichkeit, daß man nicht mitten in den Schwankungen dieser Krise eine Vorausschau entwickeln konnte, die zuverlässig sein und auf die unter den jetzigen Verhältnissen immerhin lange Frist von einem Jahr gelten sollte. So ist schon, als der Finanzminister Graf Schwerin-Kroglitz zum ersten Mal die Absicht ankündigte, die Aufstellung des Haushaltsplanes bis zum äußersten möglichen Termin hinauszuschieben, dafür allgemein Verständnis vorhanden gewesen. Ein Haushaltsplan hat den Zeitraum zwischen April und Juli überbrückt. Die Parole, die mit der Verkündung jenes Haushaltsplanes ausgegeben war — Beschränkung der Ausgaben unter den Vorjahresstand — ist auch in dem endgültigen Haushaltsplan beachtet worden. Noch übersteht man nicht, wo im einzelnen die Kürzungen vorgenommen worden sind, die auf dieser Einsparlinie liegen. Wenn es aber gelungen ist, 400 Millionen von den Ausgaben des Vorjahres abzustreichen, so ist das überaus beachtlich, denn auch der vorangegangene Haushalt war ja schon unter dem Gesichtspunkt großer Sparbarkeit ausgearbeitet worden.

Der dem Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn vorgelegte vorläufige Überblick über die Entwicklung der Einnahmen für das erste Halbjahr 1933 zeigt, daß gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres die Gesamteinnahmen um 4,3 Prozent, gegenüber 1929 aber um 47,7 Prozent zurückgegangen sind. Gegenüber 1932 sind lediglich die Einnahmen im Personenverkehr beträchtlich niedriger. Die Einnahmen im Güterverkehr liegen um rund 2 Prozent höher. Diese Tatsache berechtigt zu der Hoffnung, daß die wirtschaftliche Entwicklung die bisherige Ein-

Bei einem...

tschaft

3. Juli. Es...

3. Juli. Es...

3. Juli. Es...

3. Juli. Es...

3. Juli. Es...

3. Juli. Es...

3. Juli. Es...

3. Juli. Es...

3. Juli. Es...

3. Juli. Es...

3. Juli. Es...

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

